

Luzern, 4. Februar 2019

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 04.02.2019 / 12:00

Kommission stimmt Aufgaben- und Finanzreform 18 für zweite Beratung zu

Die Kommission Wirtschaft und Abgaben (WAK) stimmt der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) in der zweiten Beratung grossmehrheitlich zu. Die Beschlüsse des Kantonsrates zur [Steuergesetzrevision 2020](#) bei der ersten Beratung haben Auswirkungen auf die AFR18-Globalbilanzen.

Die kantonsrätliche Kommission Wirtschaft und Abgaben (WAK) hat unter dem Vorsitz von Rolf Born (FDP, Emmen) die [Aufgaben- und Finanzreform 18 \(AFR18\)](#) in ihrer zweiten Beratung behandelt. Die WAK stimmt der Vorlage zuhanden des Kantonsrates grossmehrheitlich zu. Der Kantonsratsbeschluss vom 29. Januar 2019 zur [Steuergesetzrevision 2020](#) hat Auswirkungen auf das zu Grunde liegende Zahlengerüst für die AFR18. Die Globalbilanzen 2 und 3 sowie der Härteausgleich verändern sich entsprechend. Im Sinne der Transparenz werden die neuen Globalbilanzen als Anhang beigefügt.

Die Vorlage wird voraussichtlich an der Sondersession des Kantonsrates vom 18. Februar 2019 behandelt.

Anhang

[Globalbilanz 1: AFR 18, Zusammenfassung](#)

[Globalbilanz 1: AFR 18, Details Gemeinden](#)

[Globalbilanz 2: Steuergesetzrevision 2020, Details Gemeinden](#)

[Globalbilanz 3: AFR 18, Steuergesetzrevision 2020 mit Härteausgleich, Details Gemeinden](#)

[Globalbilanz 3: AFR 18, Steuergesetzrevision 2020 und Härteausgleich, Zusammenfassung](#)

Kontakt

Rolf Born

Präsident WAK

Telefon: 041 268 02 51 oder 079 786 00 58

rolf.born@emmen.ch

